

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 33

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Central» in Bern sowie als Direktor im «Touring» in Solothurn. In Bern lernte er Fr. Klara Gerber aus Langnau kennen, mit der er in den Ehestand trat, und die ihm mit seinen herangewachsenen Töchtern eine treue Stütze war. Herr Bertsch kam im Jahre 1938 nach Thun, wo er sich bald einen treuen Kundenkreis und mit seinem taktvollen, gutmeinenden Wesen viele Anhänger und Freunde erwarb. Der Männerchor «Frohsinn», dessen Herbergsvater Herr Bertsch war, verschonte die Trauerfeier des verehrlichen Verstorbenen mit zwei Abschiedsliedern. Er ruhe in Frieden!

B.

Neue BÜCHER

Jack Bögh, Und wieder lockt das Unbekannte. Sieben Wanderjahre in Amerika. («Wilde Lebensfahrt» Bd. 10.) Aus dem Dänischen übersetzt von Dr. Karl Hellwig. — 160 Seiten 14×21 cm. — 1944, Zürich, Albert Müller Verlag AG. — Geh. Fr. 5.—, geb. Fr. 7.—.

Ein richtiger Springinsfeld, ein mutwilliger Tausendsasa, dem niemand böse sein kann, das ist Jack Bögh, seinerzeit Leutnant in der dänischen Kavallerie, der als junger Mensch nach Kalifornien fuhr, um dem Abenteuer zu begegnen. Das Abenteuer liess denn auch nicht auf sich warten, aber zunächst zeigte es sich als Kampf ums tägliche Brot. In diesem Kampfe blieb Jack Bögh Sieger, denn er packte mutig zu.

Während der Leser sich bei dieser bunten, spannenden Schilderung glänzend unterhält, lernt er gleichzeitig ein Stück Amerika kennen, wie es sich dem offenen Auge eines unerschrockenen Menschen zeigt, der sich in jeder Lage als ganzer Kerl erweist.

Felix Salten, Freunde aus aller Welt, Roman eines Zoologischen Gartens. Mit 55 Federzeichnungen von Philipp Arlen. 208 Seiten 14×21 cm. 1944, Zürich, Albert Müller Verlag A.-G., geb. Fr. 9.50.

Dass Felix Salten's Tierbücher beim schweizerischen Lesepublikum starken Widerhall gefunden haben, wird niemand wundernehmen, denn jeder Tierfreund wird von dem Zauber, der den Büchern



Drogerie Perroco S. A. Biel

dieses Erforschers und Kenners der Tierwelt anhaftet, sogleich gefangengenommen. Mit besonderer Freude werden Felix Salten's begeisterte Leser nach diesem neuen Buche greifen, in dem der Dichter von den Gefesselten, den zur Unfreiheit Verdamten erzählt. Mit tiefem Einfühlungsvermögen, in einer formschönen, reichen Sprache erzählt Felix Salten von diesen «Freunden aus aller Welt», mit einer besonderen Feinheit und Leichtigkeit des Ausdrucks, die um so eindringlicher wirkt, als Felix Salten stets einen volkstümlich schlichten Ton zu treffen weiß. Jeder Tierfreund wird dieses neue Buch des berühmten Autors als kostbares Geschenk empfinden.

Norah Lofts, Hölle der Barmherzigkeit. Roman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. 264 Seiten 14×21 cm. — 1944, Zürich, Albert Müller Verlag, A.-G. — Geb. Fr. 11.—.

Dieser Roman ist vielleicht das bisher stärkste und packendste Buch der berühmten Erzählerin, die diesmal ein ganz einfaches, zartes Menschenkind in den Mittelpunkt der Handlung stellt, das nicht zu-

folge eines ungewöhnlichen Charakters, sondern durch die schicksalhafte Verkettung äusserer Umstände in ein dramatisches Geschehen gerissen wird, für das seine Seele nicht ausgerüstet ist. Emmie Bacon heißt dieses Menschenkind, geboren und aufgewachsen in der Hütte eines Pferdeknechtes, ein kleines Dorfmädchen, das in schmutzigen Kleidern herumlaufen muss, und dessen Seele erfüllt ist von der Sehnsucht nach Schönheit und Größe. Diese Sehnsucht ist es, die ihr Schicksal bestimmt. Norah Lofts erzählt die packende Geschichte der liebreizenden Emmie Bacon mit der ihr eigenen dramatischen Schilderungskunst; jeder einzelne Mensch, welcher das Schicksal der Helden mitformen hilft, ist lebensvoll und plastisch gezeichnet. Die Spannkraft des Romans und die rührende Zartheit der Helden ziehen den Leser völlig in den Bann des Geschehens, um so mehr, als auch dieses Buch die vollkommene Meisterschaft der Autorin beweist, verkörpert in der Virtuosität der Handlungsführung, dem lebhaften Einfühlungsvermögen, der Fülle der Bilder, der Leuchtkraft der Farben und einer unerschöpflichen Phantasie.

Gediegene
DAMEN- UND
HERRENWÄSCHE
nach Mass
WILLY MÜLLER,
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Deilsperger

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtgasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärbien, Dauerwellen



Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie, sondern das

T Elrose T

Gurken-Gesichtslotion

Die hervorragende Porenreinigung
durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde
Haut, ist schöne Haut

Gegen Einsendung von 80 Rp.
erhalten Sie eine Probeflasche

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42